

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

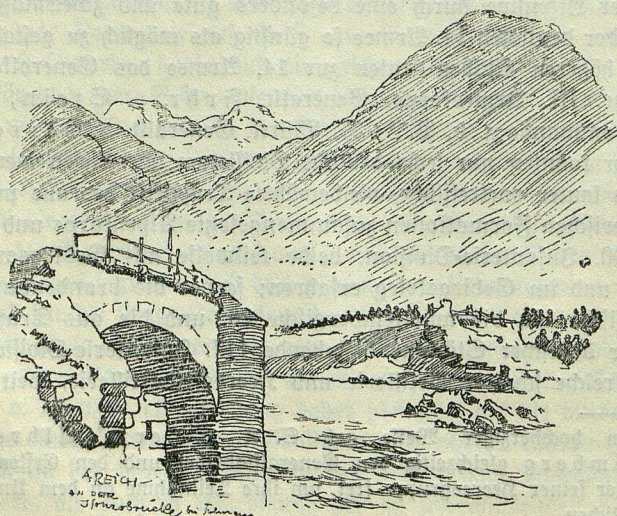
Telephone: +43(732) 7720-53100

Zahl hinausgehend, die General Ludendorff bei der ersten Besprechung zugesagt hatte. Schließlich kamen noch Minenwerfer-Abteilungen und durch die Aufgabe bedingte Sondertruppen hinzu.

Des weiteren wurde in Kreuznach vereinbart, daß die deutsche 14. Armee den Hauptstoß bei Tolmein führen sollte. Den Angriff bei Flitsch behandelte man nach dem Wunsche Österreichs als eine gleichzeitige Nebenaufgabe, deren Durchführung dem österreichischen General d. Inf. Alfred Krauß, einem Führer von hohem Rufe, übertragen wurde. Es sollten ausgesprochene österr. Gebirgstruppen — Edelweiß-Division (Tirol), 22. Schützen-Division (Graz), beides beste Gebirgsdivisionen, und die 55. Infanterie-Division (Bosniaken) — verwendet werden. Nur wenige deutsche Verbände, so das Württembergische Gebirgs-Bataillon, sowie eine Anzahl Jäger- und Sturmbataillone*), waren dem General Krauß zugeteilt.

Am 15. September traf der Oberbefehlshaber der 14. Armee mit einem Teil des Stabes im Aufmarschgebiet ein. Die Vorbereitungen für die Isonzo-Offensive begannen.

*) Das Württembergische Gebirgs-Batln. wurde schließlich nicht im Abschnitt des General Krauß, sondern bei Tolmein (Gruppe Stein) eingesetzt. Aus den Jäger- und Sturmbataillonen wurde nach ihrem Eintreffen im Aufmarschgebiet die Deutsche Jäger-Division gebildet.



An der Isonzo-Brücke bei Tolmein.